

Posteingang Stadt Schwarzheide				
Bürgermeister: 				
06. DEZ 				
Amt	10	20	60	90
Kurzz.			☒	
Kopie				
Bemerkungen				


 Stadtverwaltung Schwarzheide
 Ruhlander Str. 102
 01987 Schwarzheide

Einschreiben Einwurf

Betreff: Offenlegung des Bebauungsplanes Industriegebiet Schipkau – Schwarzheide

Sehr geehrte Damen und Herren,

 als Mieter und Investor einer ca. 1.100 m² großen Fläche innerhalb Ihres Flächenplanes, möchte ich Stellung zu Ihren Planungen nehmen sowie Bedenken anmelden.

Weiterhin lege ich, als Mieter Widerspruch gegen den Bebauungsplan „Industriegebiet Schipkau – Schwarzheide“ ein.

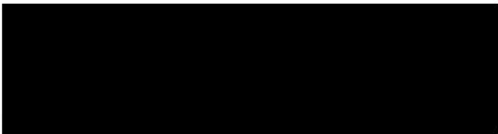
Begründung:

1 Die Planung des Industriegebiets wird unter anderem damit begründet, dass es keine Standortalternativen gäbe und langjährig umfangreiche Investitionen in die vorhandenen Anlagen getätigt wurden um mittelfristig die Bedarfe umzusetzen. Das ist keine Begründung für die Notwendigkeit einer Gewerbeerweiterung mit erhöhten Emissionswerten. Im Umkehrschluss müsste man ja dazu sagen: Ich muss mehr Lärm machen, damit ich mehr erwirtschaften kann. Und das kann es nicht sein. Es wird gegen das Gebot der gerechten Abwägung verstoßen.

Durch den hier vorliegenden Bebauungsplan werden die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen, um im genannten Industriegebiet eine erhebliche Erhöhung der Emissionen, in Bezug auf Lärm, Verkehr und Staub zu sanktionieren. Das ist auf Grund der unmittelbaren Nachbarschaft zu mehreren Wohngebieten nicht hinnehmbar.

Es kommt zu signifikanten Erhöhungen der Emissionswerte. Es sind erhebliche Auswirkungen auf Menschen, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt zu erwarten. Die nachteiligen Auswirkungen in Bezug auf Boden und Wasser.

Medientechnisch ist das Gelände nicht ausreichend erschlossen. Die Flächen liegen in der Region Brandenburg – Berlin die gegenwärtig zu den Gebieten gemäß aktueller Klimabeobachtungen und den zu erwarteten Auswirkungen des Klimawandels eine hohe Anfälligkeit gegenüber Trockenheit, Dürre und Hitze aufweisen. Der Wasserhaushalt wird von den erwarteten Temperatur- und Niederschlagsänderungen stark betroffen sein. Erhöhte Verdunstung, zunehmender Wasserbedarf durch die verlängerte Vegetationsperiode und verstärkter Oberflächenabfluss führen zum Rückgang der Wassermenge, die für



Oberflächengewässer und Grundwasserneubildung zur Verfügung steht. Diese wachsende Wasserknappheit wird gravierende Folgen auf die meisten Handlungsfelder so beispielsweise für die bereits bestehende angesiedelte Industrie (BASF usw.), die Umwelt und umliegende Bevölkerung haben. Ein geplanter Wasserbedarf bzw. die vorgesehen Limitierungen bei Wasserentnahme der geplanten Industrieansiedlungen wird hier nicht berücksichtigt. Die nachteiligen Auswirkungen in Bezug auf Boden und Wasser sind nicht vollumfänglich berücksichtigt bzw. nicht vollumfänglich betrachtet.

Die vorgesehene Abholzung des Waldes ist unverhältnismäßig. Wald hat eine enorme Funktion, gerade für Lärmschutz im Bereich Schwarzheide und Aufnahme von Schmutz, Schwebstoffen, CO₂ Bindung, Kühlwirkung, Erholungswert für die Bevölkerung usw. Zentrale Handlungsziele sind der Erhalt und die Entwicklung klimatoleranter zukunftsfähiger Waldbestände unter den erwarteten Klimaänderungen. Nur vitale und stabile Waldökosysteme können die vielfältigen und lebenswichtigen Funktionen und Leistungen der Wälder langfristig nachhaltig erfüllen. Eine aktive Anpassung ist erforderlich, um weiterhin all diese Funktionen für Gesellschaft, Eigentümer, Natur, Umwelt und Klimaschutz gewährleisten zu können. Es sind keinerlei Ersatzmaßnahmen ersichtlich die den bereits bestehenden Waldbestand in seinem Alter und seiner Vitalität ersetzen würden.

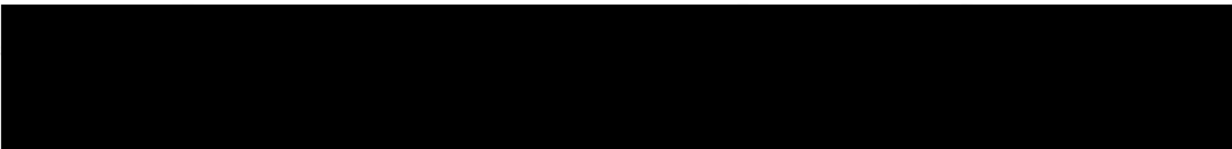
Auch die Auswirkungen auf die vorhandene Vegetation und Tierwelt wurde völlig unzureichend untersucht bzw. ganz unterlassen. Das speziell entwickelte Biotop mit Trockenrasenflächen sind Lebensraum für zahlreiche seltene Pflanzen Tier und Insektenarten. Die sich gerade aufgrund der derzeitigen Nutzung als Vereinsflugplatz über Jahre entwickeln konnten.

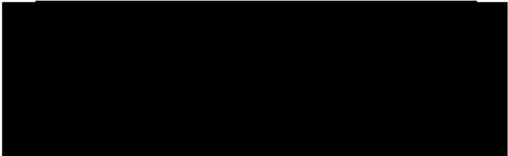
- 2 *Durch die Änderung des Flächenplanes zum Gewerbegebiet bin ich unmittelbar als Mieter mit meinem Hubschrauber  betroffen, da die Ausübung des Luftsportes nicht mehr möglich ist. Erst im Mai 2023 dieses Jahres wurde für die Unterstellung im Hangar und das Landen und Starten vor dem Hangar eine Investition in Höhe von 59.055,45 € getätigt und fertig gestellt.*

Durch den geplanten Bebauungsplan Industriegebiet Schipkau Schwarzheide wird das Flugrecht entzogen und somit die Erlaubnis auf dem Flugplatz zu fliegen. Die Investition am Hangar wurde mit dem Ziel getätigt den Luftsport im Rahmen des bestehenden Pachtvertrages und deren Laufzeit bis 2030 auf dem Flugplatz auszuüben was mit dem geplanten Bebauungsplan und der Rückgabe des Flugrechts nicht mehr möglich ist. Verbindliche Alternativangebote konnten von Ihnen bisher nicht aufgezeigt werden oder wurden überhaupt berücksichtigt. Klare Entschädigungszusagen hinsichtlich meiner getätigten Investition in Höhe von 59.055,45 € wurden von Ihnen nicht in Betracht gezogen oder getätigt.

Weiterhin betrifft es nicht nur mich als Einzelperson sondern hat auch Folgen für das fliegerische Geschehen und das Vereinsleben am Platz.

Meine getätigten Bedenken sollten bei der Abwägung im Gemeinderat zur Sprache kommen und sachlich diskutiert und bewertet werden.





Ich bitte um schriftliche Eingangsbestätigung meines Widerspruches und meiner Bedenken und Einwände gegen den Bebauungsplan Industriegebiet Schwarzheide- Schipkau. Ich bitte um schriftliche Stellungnahme und verbleibe

